

Hans Reinecker

Grundlagen der Verhaltenstherapie

| 3., vollständig überarbeitete Auflage

BELTZPVU

Inhalt

1	Verhaltenstherapie – Prinzipien und Standpunkte	1
1.1	Entwicklung der Verhaltenstherapie: Wolpe, Eysenck und Skinner	1
1.1.1	Wolpe: die Entwicklung in Südafrika – Systematische Desensibilisierung	2
1.1.2	Eysenck: die Entwicklung in England – Lerntheorie	3
1.1.3	Skinner: die Entwicklung in den USA – Funktionale Analyse	3
1.2	Merkmale der Verhaltenstherapie	4
1.3	Das Verhältnis von Theorie, Technologie und Praxis	5
1.4	Wie kommt es zu psychischen Störungen?	7
1.4.1	Medizinisches Modell psychischer Störungen	7
1.4.2	Lerntheoretisches Modell psychischer Störungen	9
1.4.3	Vom Reiz-Reaktions-Modell zum Systemmodell	11
1.5	Moderne Verhaltenstherapie: ausgewählte Positionen	12
1.5.1	Die funktionale Betrachtungsweise	12
1.5.2	Das Modell der Persönlichkeit	14
1.6	Verhaltenstherapie in der psychosozialen Versorgung	16
1.6.1	Kritische Aspekte zum Begriff „Versorgung“	17
1.6.2	Versorgung und Prävention	17
1.6.3	Gemeindepsychologie	18
1.6.4	Kurzzeittherapie	19
1.6.5	Verhaltensmedizin	19
1.7	Nichtklinische Anwendung verhaltenstherapeutischer Prinzipien	21
1.8	Zusammenfassung	22
2	Verhaltensdiagnostik	24
2.1	Was ist Verhaltensdiagnostik?	24
2.2	Funktionale Analyse	26
2.2.1	Was unterscheidet klassische Diagnostik von der Verhaltensdiagnostik?	26

2.2.2	Grundlagen der Funktionalen Analyse	3
2.2.3	Hypothetisches Bedingungsmodell	3
2.2.4	Mehrebenen-Ansatz in der Verhaltensdiagnostik	3
2.3	Verhaltensanalyse, Zielbestimmung und Therapieplanung	3
2.3.1	Die Schritte in der Verhaltensdiagnostik	3
2.3.2	Schema für die Verhaltensanalyse	3
2.3.3	Schema für die Zielbestimmung	4
2.3.4	Schema für die Therapieplanung	4
2.4	Verfahren zur Informationsgewinnung	5
2.4.1	Verhaltensdiagnostisches Interview	5
2.4.2	Verhaltensbeobachtung	5
2.4.3	Selbstbeobachtung	5
2.4.4	Externe Datenquellen: Fremdberichte und Konsiliarbericht	5
2.4.5	Situations-Verhaltens-Tests	6
2.4.6	Rollenspiel	6
2.4.7	Psychophysiologische Verfahren	6
2.4.8	Operante Diagnostik	6
2.4.9	Verhaltensinventare und Skalen	6
2.5	Validierung diagnostischer Information	6
2.6	Zusammenfassung	7

3 Psychologische Grundlagen der Verhaltenstherapie

3.1	Welche Funktionen haben Theorien?	7
3.2	Klassische Lerntheorien	7
3.2.1	Konzepte des Lernens	7
3.2.2	Klassisches Konditionieren: Pawlow	7
3.2.3	Operantes Konditionieren: Skinner	7
3.2.4	Wie können klassisches und operantes Konditionieren unterschieden werden?	7
3.2.5	Zentrale Prozesse des Lernens	7
3.2.6	Neue Entwicklungen in den klassischen Lerntheorien	7
3.3	Kognitive Theorien	9
3.3.1	Kognitive Lerntheorien	9
3.3.2	Der Ansatz des Modelllernens: Bandura	9
3.3.3	Psychologische Handlungstheorien	9
3.3.4	Konflikttheorien	10

3.4 Motivationale Grundlagen	105
3.4.1 Das Konzept der Motivation	105
3.4.2 Motivationsanalyse und Motivationsaufbau in der Therapie	106
3.4.3 Grundlegende Fragen zur Motivation	108
3.5 Sozialpsychologische Grundlagen	109
3.5.1 Attributionstheorien	109
3.5.2 Rechtfertigung des Aufwandes im Therapieprozess	113
3.5.3 Aspekte der therapeutischen Beziehung	116
3.6 Zusammenfassung	121
 4 Methodologische Grundlagen der Verhaltenstherapie	124
 4.1 Effektivität der Verhaltenstherapie	124
4.1.1 Variablen der Wirksamkeitsforschung	125
4.1.2 Kriterien der Psychotherapieforschung	126
4.1.3 Erfolg und Misserfolg in der Verhaltenstherapie	129
 4.2 Effektivitätsforschung: Nachweis der Wirksamkeit von Psychotherapie	133
4.2.1 Metaanalysen	134
4.2.2 Einzelfallstudien	135
4.2.3 Empirisch valide Behandlung	136
 4.3 Wirkfaktoren von Therapie und Merkmale der Verhaltenstherapie	139
4.3.1 Wirkfaktoren von Psychotherapie	139
4.3.2 Was kennzeichnet Kognitive Verhaltenstherapie?	140
4.3.3 Was ist ein guter Verhaltenstherapeut?	141
 4.4 Zusammenfassung	143
 Schlusswort – Verhaltenstherapie als menschliches Unterfangen	145
 Glossar	146
 Literatur	151
 Sachverzeichnis	159